

## Ausschreibungstext

### EA3K [Erdanker]

#### **Verwendung zum Schutz vor Verschiebungen von Reihen- u. Mischverbänden für richtungslosen Verkehr.**

Die Verschiebesicherung ist eine Metallkonstruktion aus einer gesonderten Stahllegierung mit zusätzlicher Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung.

Stahlsorte: cold rolled plate, Sondervergütung

Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung min. 10µ

Pulverbeschichtung min. 80µ

RAL ED40043

Eine erhabene Nocke (3mm) sichert eine Mindestfugenbreite von 6 mm.

Durch die spezielle Abwinkelung dieser Metallkonstruktion werden drei funktionale Eigenschaften gesichert.

Eine Zwangsfuge von 6 mm wird gesichert. Die waagerechte Auflagefläche nimmt die Eigenlast des Belagsmaterials auf und sichert somit durch das hohe Auflagegewicht die Fixierung der Verschiebesicherung. Die senkrechte/n Abwinkelung/en dring(t)/en durch das Einschlagen in die Bettung und Tragschicht ein (Oberbau  $E_{V2}$  180 MN/m<sup>2</sup>).

Ein Verschieben der Konstruktion wird somit unter Verkehrslast verhindert.

Dieser Sicherungsanker ist für Reihenverbände geeignet. Durch eine spezielle Anordnung der Ankerreihe kann ein Widerlager quer zu einem Richtungsverkehr geschaffen werden. Durch die hohe Eindringtiefe ist der EA3K besonders für Spurfahrbereiche (Richtungsverkehr) geeignet. Die Anordnung erfolgt durch das Planungsbüro entsprechend der zu erwartenden Schleppkurven des Schwerverkehrs.

Der Einbau ist nach der Anleitung der Firma **ROMEX PFM GmbH** auszuführen. Die Verschiebesicherung ist nur an den durch die Planung vorgesehenen gefährdeten Bereichen einzusetzen.

Die Verankerungspunkte sind aus der Bauzeichnung oder dem Verlegeplan zu entnehmen.

Die EA3K sind mit einem ca. 1400 g. Fäustel bis auf die Bettungsebene einzuschlagen.

Nachdem die Verschiebesicherung eingebracht wurde, können die Fugen gefüllt werden.

#### **Es ist immer eine komplette durchgehende Verlegereihe oder ein Gefährdungsbereich zu sichern.**

Um ein gleichmäßiges Fugenbild zu erreichen, sollten Fugeneisen für die Verlegung genutzt werden. Somit ist ein gleichmäßiges Fugenbild entsprechend der Vorgabe zu erreichen.

Durch das Abrütteln der Platten oder des Großpflasters werden die Erdankerplatten zusätzlich in den Oberbau eingetrieben.

Bei der Verwendung von Betonplatten mit angeformten Nocken sind die Erdankerplatten in die vorhandenen Zwischenräume zu positionieren.

**Anzahl**

Stückzahl .....

## **Bemusterung / Nachweis**

**EA3K** (Erdanker) oder gleichwertig.

Bei gleichwertigen Produkten ist dem Auftraggeber ein technisches Muster vorzulegen. Eine Probefläche von min. 1 m<sup>2</sup> mit Verschiebesicherung ist zu erstellen. Bei Großformatplatten sind so viele Platten zu verlegen, dass das Wirkungsprinzip deutlich demonstriert wird.

Es sind die Schutzrechte zu beachten.

Liefernachweis :